

INSEL TOURING

# Inhalt

<b>– Unterwegs auf Teneriffa –Wandern, Landschaft, Fauna und Flora.....</b>	<b>1</b>
Wandern.....	1
Landschaft.....	1
Fauna.....	1
Flora.....	2
<b>– Unterwegs auf Teneriffa –Reisebericht 2000.....</b>	<b>3</b>
1. Tag (30.04.2000).....	3
2. Tag (01.05.2000).....	3
3. Tag (02.05.2000).....	4
4. Tag (03.05.2000).....	4
5. Tag (04.05.2000).....	4
6. Tag (05.05.2000).....	5
7. Tag (06.05.2000).....	5
8. Tag (07.05.2000).....	5
<b>– Wandern auf Teneriffa –Wanderung 1.....</b>	<b>6</b>
Wanderung durch das Orotava–Tal zum Humboldtblick.....	6
<b>– Wandern auf Teneriffa –Wanderung 2.....</b>	<b>8</b>
Rundwanderung von La Caldera zur Choza Chimoche.....	8
<b>– Wandern auf Teneriffa –Wanderung 3.....</b>	<b>9</b>
Rundwanderung von Chamorga zum Faro de Anaga.....	9
<b>– Wandern auf Teneriffa –Wanderung 4.....</b>	<b>10</b>
Rundwanderung von El Palmar nach Teno Alto.....	10
<b>– Wandern auf Teneriffa –Wanderung 5.....</b>	<b>11</b>
Wanderung durch die Caldera vom Parador Nacional nach El Portillo.....	11
<b>– Wandern auf Teneriffa –Wanderung 6.....</b>	<b>12</b>
Krönungswanderung auf den Pico del Teide.....	12
<b>– Teneriffa–Info –Wetter / Klima.....</b>	<b>13</b>
<b>– Teneriffa–Info –Hotel La Paz.....</b>	<b>14</b>
<b>– Teneriffa–Info –Karten.....</b>	<b>15</b>
<b>– Teneriffa–Info –Wanderführer.....</b>	<b>16</b>
<b>– Kanaren–Info –Glossar (geographische Begriffe).....</b>	<b>17</b>
<b>– Alle Inseln–Info –Wandervorbereitung und Hinweise.....</b>	<b>18</b>
Wandervorbereitung.....	18
Hinweise zur Kurzinformation.....	18
<b>– Alle Inseln–Info –Wanderausrüstung.....</b>	<b>19</b>

# Inhalt

<b>- Kontakt – Impressum.....</b>	<b>20</b>
Charakter.....	20
Inhalt.....	20
Urheberrechte.....	20
Verantwortung / Kontakt.....	20

# **– Unterwegs auf Teneriffa – Wandern, Landschaft, Fauna und Flora**

## **Wandern**

Teneriffa ist ein Wanderparadies und bietet vor allem mit dem Teno- und Anaga-Gebirge, sowie der Parque Nacional del Teide ideale Wandergebiete. Für konditionsstarke Wanderer ist die Besteigung des höchsten Berges Spaniens der Pico del Teide ein absolutes Highlight und bei guter Fernsicht wird man mit einem grandiosen Ausblick auf das gesamte Kanarische Archipel belohnt.

Vor allem bei Wanderungen in den höheren Lagen sollte eine wärmende Jacke und Sonnenschutz nicht fehlen. Bei Wanderungen im Orotava-Tal empfiehlt sich die Mitnahme einer Regenjacke.

## **Landschaft**

Teneriffa ist die grösste Insel des Kanarischen Archipels. Sie hat eine Fläche von 2057 km<sup>2</sup> und liegt im Mittelpunkt der Kanarischen Inseln. Die Entfernung Teneriffas zum afrikanischen Festland beträgt ca. 300 km.

Die Landschaft Teneriffas ist sehr vielfältig. Im Süden finden Sonnenanbeter die richtige Erholung im Urlaub. Hier ist es zwar dementsprechend karg, aber dafür gibt es ausgedehnte Sandstrände zum Relaxen und ein reichhaltiges Urlaubsangebot für Badeurlauber. Wer jedoch an einer wunderschönen Landschaft, ausgedehnten Wanderungen, steile Küsten Gefallen findet, der sollte seinen Teneriffa-Urlaub im Norden der Insel verbringen. Möchte man auch im Norden nicht auf Strände und andere Annehmlichkeiten verzichten, findet man in Puerto de la Cruz einen entsprechenden Urlaubsort. Hier gibt es schwarze Sandstrände und ein Meeresschwimmbad.

Inmitten der Insel ragt der imposante Pico del Teide heraus. Dieser Berg ist mit seinen 3718 m der höchste Berg Spaniens. Südlich des Pico del Teide liegt der Krater Las Canadas, der auf 2000 m liegt. Hier sieht man sehr interessante und beeindruckende Lavaformationen. Die Caldera de las Canadas bildet den Parque Nacional del Teide.

Ein absolutes Muss für Wanderer sind das Teno-Gebirge im Nord-Westen und das Anaga-Gebirge im Nord-Osten der Insel. Hier finden sich sehr schöne Küstenabschnitte und eine wundervolle Landschaft.

## **Fauna**

Die Fauna ist auf Teneriffa nicht sehr vielfältig. Zu nennen ist vor allem die Westkanareneidechse mit ihren endemischen Unterarten, die gerne für Wanderer zum Wegbegleiter werden. Einige Schmetterlinge, wie der orangegelbe Zitronenfalter und der bis zu 10 cm grosse Monarch sind zu sehen.

Die auf Teneriffa lebenden Kanarienvögel haben mit den bei uns bekannten und bunt gefiederten Kanarienvögel nichts gemeinsam.

## Flora

Aufgrund des Passatwindes und der unterschiedlichen Höhenzonen besteht auf Teneriffa eine sehr vielfältige Flora, die auch einige endemische Pflanzen zu bieten hat.

An den Küstenabschnitten sieht man Opuntien und die kanarische Palme. Bei ca. 800 m gibt es z.B. Lorbeerwälder, die auch Nebelurwälder genannt werden. In den Höhen um 1000 bis 2000 m befindet sich der kanarische Kiefernwald. Auf höheren Lagen ist vor allem der Wildpret Natternkopf zu erwähnen, der purpurrot blüht, bis zu 2,5 m hoch werden kann und der Stolz Teneriffas ist. Das Teide Veilchen kann noch in einer Höhe von 3400 m wachsen.

Angebaut werden auf Teneriffa u.a. kleine Bananen, Tabak und Wein.

© 2000–2004 by Inseltouring.de

# **– Unterwegs auf Teneriffa – Reisebericht 2000**

## **1. Tag (30.04.2000)**

Unsere Anreise auf die Insel Teneriffa begann mit einem knapp viereinhalbstündigen Flug von Stuttgart nach Teneriffa. Um 11:00 Uhr landeten wir auf dem Flughafen Süd Reina Sofia. Es war unser erster Urlaub auf den Kanaren und entsprechend gespannt waren wir auf die Landschaft. Der erste Eindruck ist sehr enttäuschend. Schon beim Anflug wirkt die Landschaft sehr karg und trocken. Einzig der Pico del Teide zieht die Blicke auf sich.

Der anschließende Bustransfer zu unserem Hotel nach Puerto de la Cruz dauerte ca. eine Stunde. Je weiter wir auf die Nordseite kamen, desto besser gefiel uns die Landschaft.

Nach dem Checkin in unserem Hotel machten wir uns auf den Weg zum nahegelegenen Mirador de la Paz. Bei schönstem Wetter besichtigten wir anschliessend Puerto de la Cruz mit der Playa Martiánez und dem Taoro-Park. Da wir die Sonneneinstrahlen total unterschätzten holten wir uns gleich einen starken Sonnenbrand, welcher uns noch länger in Erinnerung blieb.

Nach dem Abendessen machten wir uns zum ersten Mal Gedanken über den morgigen Tag. Die Entscheidung viel auf eine Wanderung durch die Caldera im Teide-Nationalpark. Laut Wanderführer kann man den Start- und Zielpunkt mit dem Bus erreichen. Nach dem Studium der Busfahrpläne an der hotelnahen Bushaltestelle wurden wir über die Abfahrtszeiten an dieser Bushaltestelle nicht viel schlauer. Wir entschlossen uns daher früh aufzustehen und vom Busbahnhof in Puerto de la Cruz abzufahren.

## **2. Tag (01.05.2000)**

Wir geplant standen wir sehr früh auf machten uns nach dem Frühstück auf den Weg zum Busbahnhof nach Puerto de la Cruz. Dort besorgten wir uns am Schalter ein Bono-Bus-Ticket, mit welchem man eine Menge Geld sparen kann, und fuhren um 09:15 Uhr mit der Titsa-Linie 348 in knapp zwei Stunden zum Parador Nacional.

Dort unternahmen wir die lange Wanderung durch die Caldera nach El Portillo. Eine sehr beeindruckende Lava-Landschaft und der ständige Blick auf den nahen Pico del Teide machten diese Wanderung sehr reizvoll. Etwas erschöpft besuchten wir anschliessend den kleinen Botanischen Garten in El Portillo und warteten, bis uns der Bus um 16:30 Uhr wieder nach Puerto de la Cruz abholte.

Nach dem verdienten Abendessen liessen wir den Tag bei einem sehr schönen Sonnenuntergang mit Blick auf den Pico del Teide ausklingen.

### **3. Tag (02.05.2000)**

Bei einem morgendlichen Blick aus dem Hotelzimmer sahen wir zum ersten Mal die berühmten Passatwolken, welche die Nordseite der Insel mit Regen versorgen. Leider wurde uns dadurch der Ausblick auf das Orotava-Tal und den Pico del Teide versperrt.

Nach dem Frühstück mieteten wir ein Mietauto für die nächsten zwei Tage bei einem nahegelegenen deutschen Reisebüro.

Nach den Erfahrungen vom Vortag hatten wir jetzt etwas mehr Erfahrung mit den öffentlichen Verkehrsmitteln und konnten bei der nächsten Haltestelle den Bus nach La Caldera nehmen. Nach ca. einer Stunde erreichten wir, auf der gleichen Busstrecke wie am Vortag, das Freizeitgelände La Caldera.

Dort unternahmen wir die Wanderung durch das Orotava-Tal. Wie erwartet wurde das Wetter immer schlechter und es fing bald an zu regnen. Erst als wir uns wieder den ersten Ortschaften näherten wurde es wieder besser.

Mit dem Bus fuhren wir bei strahlendem Sonnenschein wieder zurück in unser Hotel. Auf der Rückfahrt fiel uns der bekannte Botanische Garten auf, über welchen wir schon einiges gelesen hatten.

### **4. Tag (03.05.2000)**

Nach dem Frühstück wurde pünktlich unser Mietwagen zum Hotel geliefert. Nach der üblichen Übergabe machten wir uns auf den langen Weg in den Naturpark Anaga-Gebirge. Nachdem wir uns öfter verfahren hatten und somit auch unfreiwillig Bekanntschaft mit dem sehr lebhaften Stadtverkehr in La Laguna machten, erreichten wir über zahlreiche Kurven auf einer sehr schmalen Strasse die kleine Ortschaft Chamorga.

Dort unternahmen wir eine Rundwanderung von Chamorga zum Faro de Anaga. Nach der Wanderung besichtigten wir auf der Rückfahrt die schöne Landschaft von den zahlreichen Aussichtspunkten am Strassenrand.

### **5. Tag (04.05.2000)**

Den zweiten Tag mit unserem Mietwagen nutzten wir für eine Fahrt entlang der Nordküste über Icod de los Vinos nach El Palmar im Teno-Gebirge. Dort parkten wir unser Mietauto an der Strasse hinter El Palmar und unternahmen eine Rundwanderung von El Palmar nach Teno Alto.

Nach der Rückkehr hatten wir noch genügend Zeit und entschieden uns für eine Fahrt über Masca, Santiago del Teide zu den Los Roques im Teide-Nationalpark. Eine sehr beeindruckende und unbedingt lohnenswerte Tour durch zahlreiche Lavafelder. Viele Hinweistafeln am Strassenrand klären über die Entstehung der Vulkanlandschaft auf.

Für die Rückfahrt zu unserem Hotel wählten wir Strasse durch die Caldera über La Orotava nach Puerto de la Cruz.

## **6. Tag (05.05.2000)**

Nach dem Frühstück waren wir sehr unschlüssig, was wir heute unternehmen sollten. Wir fanden in unserem Wanderführer nicht mehr viele Wanderungen, welche von Puerto de la Cruz aus per Bus zu erreichen waren. Wir entschlossen uns schliesslich zu einer Fahrt zum Freizeitgelände La Caldera im Orotava–Tal. Dort unternahmen wir eine kleine Rundwanderung von La Caldera zur Choza Chimoche. Pünktlich um 11:00 Uhr fing es leider wieder an zu regnen.

Mit dem Bus fuhren wieder zurück Richtung Puerto de la Cruz. Am Botanischen Garten stiegen wir aus und besichtigten die zahlreichen exotischen Pflanzen und Bäume. Nach der Besichtigung sind wir zum Hotel zurückgelaufen und haben den restlichen Tag am Pool verbracht.

## **7. Tag (06.05.2000)**

Für den letzten Tag haben wir uns das Wanderhighlight der Insel aufgehoben – die Besteigung des Pico del Teide. Trotz unserer Kenntnisse über den Busfahrplan entschieden wir uns doch für eine Abfahrt direkt vom Busbahnhof in Puerto de la Cruz. Dies sollte die richtige Entscheidung sein, da der Bus bereits bei der Abfahrt voll besetzt war.

Trotz des schlechten Wetters waren wir sehr zuversichtlich, dass die Caldera wolkenfrei ist. Wir hatten Glück und kurz vor El Portillo riss die Wolkendecke auf und gab den Blick auf den Pico del Teide frei. Wir erkundigten uns noch rasch, ob die Seilbahn in Betrieb ist und konnten anschliessend die Krönungswanderung auf den Pico del Teide in Angriff nehmen.

Die grandiose Aussicht auf die Caldera entschädigte uns ein wenig für die schlechte Aussicht auf das Kanarische Archipel, welches komplett unter einer Wolkendecke lag. Aufgrund der knappen Zeit, hatten wir uns keinen Permit für die Gipfelbesteigung besorgt und mussten mit der Seilbahn zurück ins Tal fahren.

An der Bushaltestelle neben der Talstation verkürzte uns die schöne Aussicht auf die Caldera und ein Eis die Wartezeit auf den Bus nach Puerto de la Cruz.

Nach dem Abendessen genossen wir noch einmal unseren letzten Sonnenuntergang auf Teneriffa mit einem schönen Ausblick auf Puerto de la Cruz.

## **8. Tag (07.05.2000)**



Der Reisebus zum Flughafen holte uns um 10:00 Uhr am Hotel ab und brachte uns über zahlreiche Zwischenstopps zum Flughafen.

Unser Rückflug nach Stuttgart wurde schon in Deutschland geändert und so benötigten wir mit Zwischenstopps auf Fuerteventura und Berlin über acht Stunden für den Heimflug. Dafür hatten wir während des Kurzfluges nach Fuerteventura eine schöne Aussicht auf Gran Canaria.

# – Wandern auf Teneriffa – Wanderung 1

## Wanderung durch das Orotava–Tal zum Humboldtblick

### Kurzinformation:

Tourenpunkte: La Caldera – Choza El Topo – Choza Almad – El Pino Alto – Humboldtblick  
Weglänge: 18,0 km  
Gehzeit: 3:50 h (4:30 h)  
Aufstieg: ca. 300 hm  
Abstieg: ca. 1200 hm  
Wanderkarte(n): Kompass, 233 Teneriffa, Maßstab 1:50000, Planquadrat F–G / 14–15  
Landschaft:   
Anspruch:   
Stand: 02.05.2000

### Beschreibung:

Diese lange Wanderung beginnt an der Bushaltestelle der **La Caldera** und führt rechts am dortigem Kiosk vorbei. Beim Holzschild "**La Caldera**" verläßt man **La Caldera** und wandert auf einem breiten Waldweg unterhalb der Los Organos (Orgelpfeifen) bis zu einem alten Forsthaus. Hier verläuft der Weg in einem beeindruckenden Kiefernwald, dessen Kiefern bis zu 50 Meter groß sind. Nach 50 Minuten ist die **Choza El Topo** erreicht und lädt zu einer kurzen Rast ein (0:50 h [1]). Bei der **Choza El Topo** biegt rechts der

rutschigem Pfad erreichen wir nach 20 Minuten einen Lagerplatz mit Grillstellen (2:10 h [3]). Von hier aus hat man einen beeindruckenden Ausblick auf das Orotava–Tal und Puerto de la Cruz. Wir bleiben weiter auf dem schmalen und steilen Pfad und erreichen nach 10 Minuten einen breiten Forstweg (2:20 h). Hier hält man sich rechts bis man nach weiteren 15 Minuten eine Kreuzung mit einem Wegweiser nach **El Pino Alto** erreicht (2:35 h). Ab hier geht es in ausladenden Serbentinen auf einem breiten Forstweg bergab nach **El Pino Alto**. Nach 30 Minuten erreichen wir eine

Pfad des Orgelpfeifenrundweges ab. Wir bleiben auf der Forststrasse. Der Weg führt uns in einigen großen Serbentinen in 60 Minuten hinauf zur **Choza Almad** (1:50 h [2]). Dieser Abschnitt der Wanderung verläuft im dichten Kiefernwald und bietet keine Aussicht auf die Umgebung. Nach einer kleinen Rast beginnen wir mit dem sehr langen und beschwehlichen Abstieg. Der Abstieg beginnt auf dem Pfad, der links vom Hauptweg direkt an der Choza Almad abzweigt. Auf einem sehr steilen und teilweise


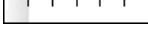
Fahrstrasse (3:05 h [4]). Hier biegt man nach rechts auf einen sehr steilen Weg ein. Dieser Weg führt geradewegs an Ackerbauflächen und Häusern vorbei, zur Strasse, welcher man nach links bis **El Pino Alto** folgt. Auf dieser Strasse erreichen wir nach 25 Minuten einen Strommasten (3:30 h [5]). Am Strommasten folgt man nach rechts der neuen Strasse bis man nach 20 weiteren Minuten die Hauptstrasse nach La Orotava erreicht (3:50 h). Hier befinden wir uns und beim **Humboldtblick**. Eine Bushaltestelle erreicht man, wenn man die Strasse in Richtung La Orotava folgt.

© 2000–2004 by Inseltouring.de

# – Wandern auf Teneriffa – Wanderung 2

## Rundwanderung von La Caldera zur Choza Chimoche

### Kurzinformation:

Tourenpunkte: La Caldera – Choza Chimoche – Wasserstollen – La Caldera  
Weglänge: 7,0 km  
Gehzeit: 1:25 h (2:00 h)  
Aufstieg: ca. 250 hm  
Abstieg: ca. 300 hm  
Wanderkarte(n): Kompass, 233 Teneriffa, Maßstab 1:50000, Planquadrat F / 15–16  
Landschaft:   
Anspruch:   
Stand: 05.05.2000

### Beschreibung:

Diese Wanderung beginnt an der Bushaltestelle der **La Caldera** und führt ein Stück gegen den Uhrzeigersinn um die **La Caldera** herum. Nach 3 Minuten biegt ein aufwärtsführende Pfad nach rechts in einen Kiefernwald ab (0:03 h [1]). Dieser Pfad führt

in 32 Minuten auf einen Schotterweg (0:35 h [2]). Dabei überquert man häufiger Wasserleitungen, welche hier überall den Wald durchziehen. Wir folgen dem Schotterweg nach links und erreichen nach 10 Minuten die **Choza Chimoche**, welche zu einer kurzen Rast

einlädt (0:45 h [3]). Bei der Kreuzung an der **Choza Chimoche** biegt man nach links ab und folgt dem Schotterweg auf abwärts führenden Serbentinen. Nach 10 Minuten erreichen wir einen alten Wasserstollen (0:55 h [4]). Wir folgen weiter dem Weg und erreichen nach



15 Minuten wieder die **La Caldera** (1:10 h [5]). Auf diesem Wegabschnitt hat man einen guten Ausblick auf die Los Organos. Nach einer Rast folgen wir dem Wegweiser nach Aguamansa und erreichen nach 15 Minuten die Forellenzucht und eine Bushaltestelle in Aguamansa (1:25 h).

© 2000–2004 by Inseltouring.de

# – Wandern auf Teneriffa – Wanderung 3

## Rundwanderung von Chamorga zum Faro de Anaga

### Kurzinformation:

Tourenpunkte: Chamorga – El Draguillo – Las Palmas – Faro de Anaga – Chamorga  
Weglänge: 14,0 km  
Gehzeit: 4:10 h (5:00 h)  
Aufstieg: ca. 500 hm  
Abstieg: ca. 500 hm  
Wanderkarte(n): Kompass, 233 Teneriffa, Maßstab 1:50000, Planquadrat K / 11  
Landschaft:   
Anspruch:   
Stand: 03.05.2000

### Beschreibung:

Diese Rundwanderung beginnt am Ortsanfang von **Chamorga**. Hier befindet sich ein kleiner, schattiger Parkplatz auf dem man sein Auto abstellen kann. Bei der Kirche verlassen wir die Fahrstrasse und biegen nach links in einen schmalen, aufsteigenden Pfad ein, der in 30 Minuten zu einem Sattel führt (0:30 h [1]). Auf dem Sattel zeigt ein alter rostiger Wegweiser den Pfad nach **El Draguillo** an. Der lange Abstieg nach **El Draguillo** ist am Anfang sehr steil. Nach 20 Minuten erreichen wir die ersten Anbauflächen, welche vor

langer Zeit angelegt und nicht mehr bewirtschaftet werden (0:50 h). Nach 15 weiteren Minuten Abstieg ist man in **El Draguillo** angekommen (1:05 h [2]). Hier sieht man auf der rechten Wegseite einen alten Drachenbaum, welcher **El Draguillo** seinen Namen gab. Ein Stück weiter biegen wir nach rechts ab und wandern auf einem steinigen Pfad, in ständigem Auf und Ab, an der Steilküste entlang. Auf diesem Wegstück ist an einigen Stellen für kurze Zeit etwas Schwindelfreiheit erforderlich. Nach der

Druchquerung des Barranco las Hermanitas erfolgt der Abstieg zum Weiler Las Palmas. Während des Abstiegs sieht man sehr viele, bis zu 5 Meter große Feigenkakteen am Wegesrand. Las Palmas ist nach 45 Minuten erreicht (1:50 h [3]). Nachdem wir um Las Palmas herumgelaufen sind beginnt der sanfte Aufstieg zum **Faro de Anaga**. Der Weg führt am Vogelfelsen Roque de Dentro vorbei, welcher zahlreichen Seevögeln Unterschlupf bietet. Der **Faro de Anaga** ist nach 60 Minuten erreicht (2:50 h [4]). Dieser, nicht



besonders ansprechende Bau, steht ca. 230 m hoch über der Bucht. Der weitere Weg führt in 15 Minuten auf gut ausgebauten Serbentinen zu einem Wegweiser (3:05 h [5]). Ab hier folgen wir dem Wegweiser nach **Chamorga** und beginnen mit dem sehr schöne Aufstieg durch den Barranco de Roque Bermejo nach **Chamorga**. Bevor man den Barranco betritt, hat man einen sehr schönen Ausblick auf den **Faro de Anaga**. Nach 65 Minuten haben wir unseren Ausgangspunkt in **Chamorga** erreicht (4:10 h).

© 2000–2004 by Inseltouring.de

# – Wandern auf Teneriffa – Wanderung 4

## Rundwanderung von El Palmar nach Teno Alto

### Kurzinformation:

Tourenpunkte: El Palmar – Teno Alto – Tabaiba–Paß – El Palmar  
Weglänge: 12,0 km  
Gehzeit: 3:10 h (4:00 h)  
Aufstieg: ca. 600 hm  
Abstieg: ca. 600 hm  
Wanderkarte(n): Kompass, 233 Teneriffa, Maßstab 1:50000, Planquadrat A / 3  
Landschaft:   
Anspruch:   
Stand: 04.05.2000

### Beschreibung:

Diese Wanderung beginnt etwas ausserhalb von **El Palmar** an der Abzweigung der Fahrstrasse nach **Teno Alto**. Hier gibt es am Strassenrand genügend Parkplätze. Wir folgen dem neuen Wegweiser, welcher uns den Fussweg nach **Teno Alto** anzeigt. Der schmale Pfad führt uns in 25 Minuten erst leicht ansteigend, dann etwas steiler in Richtung eines Hangeinschnittes bis zur asphaltierten Fahrstrasse nach **Teno Alto** (0:25 h [1]). Wir folgen weiter

dem Pfad auf der anderen Strassenseite und erreichen in 25 Minuten auf kleinen Serbentinen den Sattel (0:50 h [2]). Hier hat man einen wunderbaren Ausblick auf **El Palmar**. Der Weg führt uns parallel zur Fahrstrasse an dieser entlang, bis wir diese nach 10 Minuten an einer scharfen Kurve berühren (1:00 h). Ab hier folgen wir einer Wasserleitung und beachten bis **Teno Alto** die Wegmarkierungen an den Abzweigungen, welche uns den richtigen Weg anzeigen. Dies ist sehr wichtig, da man sich hier, aufgrund der vielen Pfade und Abzweigungen, leicht verlaufen kann. Nach 45 Minuten erreichen wir **Teno Alto** (1:45 h [3]). Das letzte Stück wandern wir dabei auf der Fahrstrasse. In **Teno Alto** zeigen uns die Wegweiser den Weg zum Tabaiba–Paß. Unser Weg biegt am Hauptplatz links ab und steigt auf asphaltierter Strasse durch die Häuser von **Teno Alto** an. Nach 10 Minuten erreichen wir eine



Steinpyramide mit der Aufschrift "Las Siete" (1:55 h [4]). Hier biegen wir in den Wald ein und wandern diesen Pfad in 50 Minuten zum Tabaiba–Paß (2:45 h [5]). Der sehr schöne Weg bietet einen wunderbaren Überblick über das Teno–Gebirge mit Teno–Alto und etwas später erkennt man auch La Gomera am Horizont. Am Tabaiba–Paß folgen wir dem steil abfallenden Weg zurück nach **El Palmar**, welcher uns in 25 Minuten zum Ausgangspunkt führt (3:10 h).

© 2000–2004 by Inseltouring.de

# – Wandern auf Teneriffa – Wanderung 5

## Wanderung durch die Caldera vom Parador Nacional nach El Portillo

### Kurzinformation:

Tourenpunkte: Parador Nacional – El Portillo  
Weglänge: 16,0 km  
Gehzeit: 3:45 h (4:30 h)  
Aufstieg: ca. 200 hm  
Abstieg: ca. 300 hm  
Wanderkarte(n): Kompass, 233 Teneriffa, Maßstab 1:50000, Planquadrat D–E / 4–6  
Landschaft:   
Anspruch:   
Stand: 01.05.2000

### Beschreibung:

Diese Wanderung beginnt an der Bushaltestelle am **Parador Nacional**. Wir wandern zurück zur Canadas–Strasse und folgen dieser nach links bis wir nach 5 Minuten die Einfahrt der Schotterpiste durch die Caldera erreichen (0:05 h [1]). Diese Schotterpiste wird unser Wegweiser

für den sehr langen Weg durch die Caldera sein. Der Pico del Teide ist ständig im Blickfeld und dient uns zur Orientierung. Nach einem kurzen Aufstieg und einer kleinen Schleife (Abkürzung möglich) erreichen wir nach 30 Minuten einen Abzweig (0:35 h). Der nach links führende

Weg führt zur Talstation der Seilbahn. Wir bleiben auf unserer Schotterpiste und erreichen nach 5 Minuten die Abzweigung auf den Guajara (0:40 h [2]). Der weitere Weg führt uns durch ausgedehnte Sandebenen, an verfallenen Steinhäuser vorbei, bis man wir nach 3 Stunden das

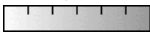

Besucherzentrum in **El Portillo** erreichen (3:40 h [3]). Beim Besucherzentrum kann man sich über die Entstehung der Caldera informieren und den Botanischen Garten besuchen. Die Bushaltestelle bedindet sich an der Strassenkreuzung und ist nach 5 Minuten erreicht (3:45 h).

© 2000–2004 by Inseltouring.de

# – Wandern auf Teneriffa – Wanderung 6

## Krönungswanderung auf den Pico del Teide

### Kurzinformation:

Tourenpunkte:	Canadas Strasse (km 40) – Huevos del Teide – Refugio de Altavista – Seilbahn Bergstation – Seilbahn Talstation
Weglänge:	10,0 km
Gehzeit:	3:35 h (4:10 h)
Aufstieg:	ca. 1200 hm
Abstieg:	ca. 50 hm
Wanderkarte(n):	Kompass, 233 Teneriffa, Maßstab 1:50000, Planquadrat D / 5
Landschaft:	
Anspruch:	
Stand:	06.05.2000

### Beschreibung:

Diese Königstour beginnt bei km 40 der Canadas-Strasse. Es gibt hier zwar keine offizielle Bushaltestelle, der Bus hält in der kleinen Bucht auf Wunsch trotzdem an. Vor Beginn dieser Wanderung, sollten wir uns erkundigen, ob die Seilbahn in Betrieb ist (Sichtkontakt). Diese kann ihren Betrieb bei schlechtem Wetter oder starkem Wind einstellen. In diesen Fällen sollte wir diese Tour aber sowieso nicht in

Angriff nehmen. Der breite Weg führt uns leicht ansteigend von der Canadas-Strasse weg. Wir erreichen nach 50 Minuten auf bequemen Weg die **Huevos del Teide** (0:50 h [1]). Ab hier wird der Weg steiler und führt uns in Serbentinen in Richtung des Montana Blanca. Nach 25 Minuten erreichen wir eine Wegkreuzung, bei welcher wir den breiten Fahrweg verlassen und mit dem Aufstieg zur

**Refugio de Altavista** beginnen (1:15 h [2]). Eine Hinweistafel macht uns auf die Gefahren einer Höhenkrankheit aufmerksam. Der schmale und steile Bergpfad führt uns in unzähligen Serbentinen in 80 Minuten zur **Refugio de Altavista** (2:35 h [3]). Dort legen wir eine verdiente Rast ein und genießen die überwältigende Aussicht auf die Caldera. Der weitere Weg gestaltet sich aufgrund der erreichten

Höhe (3260 m) als sehr anstrengend und führt uns über Lavafelder in 50 Minuten zum Rambleta-Rundweg (3:25 h [4]). Auf dem Rundweg angekommen folgen wir dem Touristenstrom nach links und erreichen in 10 Minuten die Bergstation der Seilbahn (3:35 h [5]). Hier angekommen genießen wir nochmal die Aussicht und fahren anschliessend mit der Seilbahn zur Bushaltestelle an der Talstation.

© 2000–2004 by Inseltouring.de

## **– Teneriffa–Info – Wetter / Klima**

Teneriffa hat, wie alle Inseln des Kanarischen Archipels, den Beinamen "Insel des ewigen Frühlings". Schuld daran ist der Nordostpassat, welcher Teneriffa mit milden Temperaturen und Feuchtigkeit versorgt. Die mitgeführten Wolken befinden sich, je nach Jahreszeit, in einer Höhe von 600–1500 m und entleeren sich, wenn sie auf ein Hindernis treffen.

Aufgrund der vorhandenen Gebirgskette der Cumbre Dorsal und Caldera de las Cañadas mit dem 3718 m hohen Pico del Teide stellt Teneriffa ein ideales Hindernis für die Passatwolken dar. Diese Gebirgskette dient somit als Wasserscheide zwischen dem wasserreichen und grünen Norden und dem trockenen, dafür sonnenreicheren, Süden. Oberhalb von 1500 m ist die Luft sehr trocken und glasklar, weshalb man die Caldera meist unter wolkenlosen Himmel antrifft.

Die Temperaturabnahme pro 100 Höhenmeter beträgt zwischen 0,5 – 1 °C. Es kann in den Höhenlagen der Caldera dadurch auch sehr kalt werden und auf dem Pico del Teide, besonders in den Wintermonaten, auch schneien.

© 2000–2004 by Inseltouring.de

## **– Teneriffa-Info – Hotel La Paz**

### Lage:

Das Hotel La Paz liegt ca. 60–100 m oberhalb von Puerto de la Cruz im Ortsteil La Paz. Einkaufs- und Einkehrmöglichkeiten, sowie eine Bushaltestelle liegen in unmittelbarer Nähe.

### Unterkunft:

Die Zimmer sind relativ klein und zum Teil zur Hauptstrasse gerichtet. Es kann Nachts ziemlich laut werden.

Unsere Wertung: 🌟

### Verpflegung:

Das Frühstücksbuffet ist reichhaltig. Das Abendessen wird als Buffet angeboten. Dabei gibt es immer auch einheimische Gerichte.

Unsere Wertung: 🌟🌟

© 2000–2004 by Inseltouring.de

## – Teneriffa–Info – Karten

<b>Titel (Verlag)</b>	<b>Beschreibung</b>
Teneriffa, Wanderkarte 233 (Kompass)	Sehr gut als Autokarte verwendbar. Die eingezeichneten Wanderungen geben einen guten Überblick für die Tourenplanung. Das beigefügte Lexikon beinhaltet einige Wandervorschläge (keine Details) sowie weitere Informationen über die Insel.

weiteres Kartenmaterial befindet sich in zahlreichen Wanderführer.

© 2000–2004 by Inseltouring.de

## **– Teneriffa–Info – Wanderführer**

<b>Titel (Verlag)</b>	<b>Beschreibung</b>
Teneriffa, Wandern &Erleben (Bruckmann)	Ausführlicher Wanderführer mit 30 beschriebenen Wanderungen und detailreichen Karten. Die angegebenen Gehzeiten sind sehr grosszügig bemessen. Reiseinformationen und eine grosse Übersichtskarte runden den Wanderführer sinnvoll ab.

© 2000–2004 by Inseltouring.de

## **– Kanaren–Info – Glossar (geographische Begriffe)**

Zur besseren Orientierung auf Karten und Wanderungen haben wir hier die wichtigsten geographischen Begriffe und Ortsbezeichnungen zusammengestellt und übersetzt.

- arco => Bogen
- barranco => Schlucht
- caldera => Einsturzkrater
- calle => Strasse
- camino => Weg
- casa => Haus
- cascata => Wasserfall
- choza => Hütte
- cruz => Kreuz
- cueva => Höhle
- cumbre => Bergkamm, Gebirge
- cumbrecita => Bergsattel
- degollada => Einsenkung, Pass
- embalse => Stausee
- ermita => Kapelle
- faro => Leuchtturm
- fuente => Quelle
- hoya => Niederung
- iglesia => Kirche
- llanos => Ebene
- lomo => abfallender Hangrücken
- mirador => Aussichtspunkt
- montaña => Berg
- pico => Gipfel
- playa => Küste, Bucht
- puerto => Hafen
- punta => Landzunge, Landspitze
- refugio => Rastplatz mit Feuerstellen
- torre => Kontrollturm
- valle => Tal
- volcán => Vulkan

© 2000–2004 by Inseltouring.de

# **– Alle Inseln–Info – Wandervorbereitung und Hinweise**

## **Wandervorbereitung**

### **Gehzeit**

Vor der Durchführung einer unserer Wanderungen solltest Du Deine persönliche Gehzeit mit unserer vergleichen.

Hierzu ist es sinnvoll, die Gehzeit eines längeren Wegeabschnittes genau abzumessen. Hiermit kannst Du anschliessend die restlichen Wegeabschnitte bzw. der Gesamtzeit hochrechnen. Unsere Gehzeiten beinhalten weder Aufenthalte an Aussichtsplätzen noch Ruhepausen.

### **Anspruch**

Der von uns angegebene Anspruch (Schwierigkeitsgrad) stellt nur eine Vergleichsmöglichkeit der einzelnen Wanderungen untereinander und unsere persönliche Einschätzung dar.

Du solltest daher den von uns angegebenen Anspruch nach einer Wanderung mit Deiner persönlichen Einschätzung vergleichen. Damit kannst Du alle weiteren Wanderungen besser einordnen.

### **Wetter**

Das Wetter kann man natürlich weder planen noch genau vorhersagen. Dennoch gibt es meistens deutliche Anzeichen für ein sich näherndes Unwetter. In diesem Fall solltest Du Wanderungen in Hochlagen oder Talkessel unbedingt meiden und auf einen anderen Tag verschieben.

## **Hinweise zur Kurzinformation**

### **Gehzeit**

Unsere Gehzeiten sind Nettozeiten und beinhalten weder Aufenthalte an Aussichtsplätzen noch Ruhepausen. In runden Klammern haben wir unsere Gesamtgehzeit mit Pausen angegeben. Angaben in eckigen Klammern geben die Gehzeiten für Varianten an.

### **Aufstieg und Abstieg**

Unsere Aufstiegs- und Abstiegshöhenmeter geben die Gesamthöhenmeter für die komplette Tour an.

### **Wanderkarten**

Unsere angegebenen Wanderkarten geben Hinweise auf Wanderkarten oder Wanderführer, in welchen diese Wanderung auf einer guten Karte abgebildet ist.

### **Stand**

Der Stand gibt das Datum an, an welchem wir diese Wanderung unternommen haben.

© 2000–2004 by Inseltouring.de

## **– Alle Inseln–Info – Wanderausrüstung**

Für eine Wanderung solltest Du unbedingt folgende Wanderausrüstung mitnehmen:

- eingelaufene Wanderschuhe
- bequemer Rucksack
- Multifunktionsjacke gegen Wind und Regen
- Sonnenschutz (Sonnenscreme, Kopfbedeckung)
- Reiseapotheke
- genügend zu Essen und zu Trinken (min. 1 Liter pro Person)
- Wanderkarte
- Höhenmesser zur Orientierung
- Taschenlampe mit Ersatzbatterien
- Taschenmesser
- Handy für Notfälle

© 2000–2004 by Inseltouring.de

# **– Kontakt – Impressum**

## **Charakter**

**Inseltouring.de ist eine private Website.**

## **Inhalt**

Wir können und wollen mit unsere Website keinen Reise– oder Wanderführer in Buchform ersetzen.

Die Reiseberichte und Wanderungen entstanden direkt vor Ort und geben unsere persönlichen Eindrücke und Erfahrungen zum damaligen Zeitpunkt wieder.

Alle Angaben auf unserer Website wurden sorgfältig recherchiert. Für die Richtigkeit der Angaben kann jedoch keine Haftung übernommen werden. Für Hinweise und Anregungen sind wir jederzeit dankbar.

Bitte zögern Sie nicht, uns Hinweise zu den Touren (Wegeänderungen, Gefahrenstellen, etc.) per Email zuzuschicken. Wir werden diese dann in die Beschreibungen unter Ihrem Namen einarbeiten.

Wir behalten uns das Recht vor, jederzeit Teile der Website ohne Ankündigung zu verändern, zu löschen, auf eine andere Domain zu übertragen oder den Betrieb der ganzen Website einzustellen.

## **Urheberrechte**

Alle Texte, Fotos und Grafiken sind unser Eigentum und unterliegen dem Copyright. Die Weiterverwendung dieser in irgendeiner Form ist ohne unsere ausdrückliche Genehmigung nicht gestattet!

## **Verantwortung / Kontakt**

Verantwortlicher Webmaster für die Administration der Domain inseltouring.de sowie verantwortlicher Redakteur für die Planung, Realisierung und Betreuung der Internetinhalte sowie der PDF–Dokumente ist:

Markus Hanselmann  
Joh.–Seb.–Bach–Str. 9  
70771 Leinfelden–Echterdingen

Email: [mail \[at\] inseltouring \[dot\] de](mailto:mail[at]inseltouring[dot]de)

© 2000–2004 by Inseltouring.de